

Der
Jugend
größte Freude
sind die



in diesem
Zeichen
erscheinenden
Bücher

**Abel & Müller
Verlag, Leipzig**

**A. Marcus & E. Weber's Verlag
in Bonn.**

Z Soeben wurde ausgegeben:

Die Abtei Prüm in der Eifel

Festschrift aus Anlass der Fertigstellung
des Abtei-Um- und Erweiterungsbaues 1912

Inhalt:

Geschichte der Abtei Prüm von
der Gründung im Jahre 721
bis zur Aufhebung im Jahre
1802 von Dr. H. Forst.

Die Barockbauten der Abtei
Prüm und ihre Meister von
K. Lohmeyer.

Preis M 2.— ord., M 1.50 no.

Für die Mitglieder des „Eifel-Vereins“
sowie des „Rheinischen Vereins für Denk-
malpflege und Heimatschutz“ beträgt der
Ladenpreis M 1.50, der Nettopreis für
solche Exemplare ist M 1.15 bar. Die
Lieferung zu diesem Preis kann jedoch
nur dann geschehen, wenn die Bestellungen
in einer grösseren Anzahl von Exemplaren
durch die Vorstände der Vereine oder ihrer
Ortsgruppe erfolgt.

Für die Kreise Daun, Prüm und Bitburg
hat die Buchhandlung **M. J. Goergen** in
Prüm den Alleinvertrieb übernommen.

Verlag von Veit & Comp. in Leipzig

② Hellenisches Dichterbuch

Ausgewählte Uebertragungen

von

Siegfried Meßler

8^o. Gebunden in Ganzleinen. Preis 3 M 60 J.

Das „Hellenische Dichterbuch“, dessen vielseitiger und reizvoller Inhalt veranschaulicht, wie klar und wie farbenreich sich die staunenswerte Regsamkeit griechischen Gemüts- und Geisteslebens im Medium der nationalen Poesie widerspiegelt, wird in der neu vorliegenden gebundenen Ausgabe allen Freunden klassischer Literatur zu Weihnachten besonders willkommen sein.

Aus den Urteilen der Presse:

Kölnische Zeitung: Neben dem Genuß, den die hier gesammelten Verdeutschungen bieten, beschleicht den Leser ein Gefühl tiefen Bedauerns, daß so viele wertvollste Erzeugnisse griechischen Geistes nur in spärlichen Bruchstücken auf uns gekommen sind. Um welchen Schatz von Gedanken, Stimmungen und Empfindungen würde die Welt bereichert sein, wenn statt der Trümmer die vollständigen Kunstwerke gerettet wären. Das Beste von dem, was die neuere und namentlich neueste Zeit an bedeutungsvollen Resten griechischer Poesie sozusagen aus Schutt und Asche zutage gefördert, ist in dieser Auswahl zu deutschem Besitztum gemacht. . . . Aus den verlorenen Dichtungen der drei großen Tragiker sei hier je eine Probe mitgeteilt:

Aeschylus: Nur bis zur Eintagsweisheit bringt's der Erdensohn,
Die an Bestand dem Schattenbild des Qualmes gleicht.
Sophokles: Das eben ist die große Not der Sterblichen,
Zu meinen, Bösem komme man durch Böses bei.
Euripides: Wer ein gewandter Sprecher ist, veröfchte leicht
In Redekampf was immer und sein Gegenteil.

Deutsche Literaturzeitung: Zu den mancherlei Versuchen, hellenische Poesie zu verdeutschen, hat Meßler mit dem vorliegenden Buch einen weiteren und durchaus eigenartigen gefügt. Während nämlich die bisherigen Sammlungen sich auf die Lyrik im weitesten Sinne beschränkten, gibt M. auch einige epische und zahlreiche dramatische Bruchstücke aus Tragödie und Komödie wieder und hat die sämtlichen Reste der drei großen Dichtphilosophen Xenophanes, Parmenides und Empedokles mit aufgenommen. . .

Daß die Uebersetzungen des trefflichen Kenners der griechischen Sprache korrekt sind, versteht sich von selbst; aber er weiß sie auch in eine gefällige poetische Form zu kleiden, wobei er die antiken Versmaße beibehalten hat. Der philologische Leser findet einen Quellennachweis vorangestellt, und die Anmerkungen am Schlusse geben nicht nur manche dem Laien dienliche Sachklärungen, sondern auch textkritische Bemerkungen. Wer selbst in der Lage war, sich da und dort in der Kunst der Uebertragung griechischer Poesie ins Deutsche zu versuchen, wird die treffliche Leistung M.s am besten zu würdigen wissen, und nicht nur die Fachmänner, sondern auch, wie wir hoffen und wünschen, viele für das Griechentum sich interessierende Laien werden ihm für diese schöne und reichhaltige Gabe danken, die in nuce die Entwicklung der hellenischen Poesie widerspiegelt.

Wir bitten dem vortrefflichen Buche die verdiente Beachtung zuteil werden zu lassen.

Leipzig, im Oktober 1912.

Veit & Comp.